

# Bezirksamt Mitte von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit  
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Fraktion der FDP  
Bezirksverordnete Hemmer, Dietzsch und  
Roet

über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und  
Bezirksbürgermeister

Bearbeiter/-in  
Dienstgebäude

Zimmer  
Telefon  
Telefax  
Intern  
E-Mail

Fr. Knuth  
**Müllerstraße 146  
13353 Berlin**

(030) 9018-43129  
(030) 9018-4883129  
918-43129  
**[hildrun.knuth@ba-  
mitte.berlin.de](mailto:hildrun.knuth@ba-mitte.berlin.de)**

(E-Mail-Adresse gilt nicht für  
Dokumente mit elektronischer  
Signatur.)  
[Elektronische Zugangseröffnung  
gem. § 3 a Abs. 1 VwVfG nur über  
post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de)

Datum

22.03.2017

## Große Anfrage, DS 0302/V Mobilität - der Schlüssel für Teilhabe im Alter

Sehr geehrte Bezirksverordnete Frau Dietzsch,  
sehr geehrter Bezirksverordneter Herr Hemmer,  
sehr geehrter Bezirksverordneter Herr Roet,

das Bezirksamt beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Mobi-Dienste entwickelten sich auf unterschiedlichen Förderwegen und Strukturen, es gibt die sog. senatsgeförderten Mobi-Dienste, Senat IAS fördert z.Z. 13 Dienste in Berlin. Berlin weit ist darüber hinaus der VBB- Bus & Bahn-Begleitdienst im Einsatz, der ebenfalls von SenIAS gefördert wird.

Und es gibt die Mobi-Dienste, die als Projekte von Trägern ausschließlich vom JobCenter gefördert werden. Zu diesen Trägern gehören in Mitte z.B. BIQ gGmbH, Wendepunkt gGmbH, Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung, Volkssolidarität, u.a.. Träger reichen Projektideen beim JobCenter für eine Förderperiode ein. Wenn das Projekt die arbeitsmarktpolitischen Kriterien erfüllt, werden dem Träger Teilnehmer\_innen vermittelt, die für einen bestimmten Zeitraum eingesetzt werden. Dies sind Personen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Motivationen, Kenntnissen, Erfahrungen usw.. Organisatorisch, versicherungs- und vergütungstechnisch sind Einsätze am Abend, Wochenende, an Feiertagen nicht vorgesehen. Die Bewilligungen, Zeiträume, Teilnehmer\_innen-Zahlen und Beträge sind immer von den jeweiligen Programmen und arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen abhängig.

Im Netzwerk Mobilitätshilfedienste des BA Mitte arbeiten mit der Behindertenbeauftragten und dem Sozialdienst konstant 4 Dienste zusammen. Der Mobilitätshilfedienst Mitte des Humanistischen Verbandes Deutschland ist als sogenannter senatsgeförderter Hilfedienst

### Verkehrsverbindungen



U6, U9, Bhf. Leopoldplatz



120 (Haltestelle: Rathaus Wedding)  
142, 247, 327 (Haltestelle U-Bhf. Leopoldplatz)



barrierefreier Zugang zum Gebäude vorhanden

Zahlungen bitte bargeldlos an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 530 102	100 100 10
IBAN: DE 42100100100650530102		BIC: PBNKDEFFXXX

Sparkasse	636 080 06	100 500 00
IBAN: DE75100500000063608006		BIC: BELADEBEXXX

Internet

<http://www.berlin.de/ba-mitte>

...

Schwerpunktdienst des Bezirkes. Darüber hinaus wirken BIQ gGmbH, Wendepunkt gGmbH und Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung e.V. im Bezirk. Eine Übersicht über die Dienste und deren Angebot ist unter <http://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/mobilitaetshilfedienste/> abrufbar (siehe Anlage).

Zur Beantwortung der Großen Anfrage wurden die Mobilitätshilfedienste um Auskunft gebeten. Die Antworten beinhalten die Rückmeldungen von 4 Diensten. Verwiesen sei an dieser Stelle auch auf die DS17/18927 (Schriftliche Anfrage Abgeordnetenhaus von Berlin) sowie DS196/V (Große Anfrage BVV Mitte von Berlin).

**1. Wie viele Begleitungen von Senior\*innen (mit und ohne Beeinträchtigungen) konnten Einrichtungen des Mobilitätshilfedienstes im Bezirk Mitte im Jahr 2016 durchführen?**

Zu 1.:

Einrichtungen der Mobilitätshilfedienste im Bezirk Mitte konnten 2016 ca. 18.218 Einsätze durchführen. Humanistischer Verband Deutschland 12.100, BIQ gGmbH 2.429, Wendepunkt gGmbH 2.830, Jahresringe 859.

**2. Wie ist der aktuelle Stand der finanziellen und personellen Sicherung der Begleitservices?**

Zu 2.:

HVD: Für 7 festangestellte Mobilitätshelfer\_innen steht die Finanzierung bis 12/2017 mit der Option der Weiterfinanzierung im Rahmen des Liga-Vertrages.

BIQ: Ende der Maßnahme am 28.02.2018

Wendepunkt: Ende der Maßnahme 31.10.2017

Jahresringe: aktuell siehe GA DS 196/V.

**3. Welche Einrichtungen und freien Träger führen diese Senior\*innenbegleitungen im Bezirk durch?**

Zu 3.:

Folgende Träger führen Senior\*innenbegleitungen im Bezirk durch:

Humanistischer Verband Deutschland (Mobilitätshilfedienste Mitte), BIQ gGmbH, Wendepunkt gGmbH, Jahresringe Gesellschaft für Arbeit und Bildung e.V..

Darüber hinaus gibt es in den Nachbarschafts- und Begegnungsstätten Begleit- und Mobilitätsangebote je nach beantragten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Berlinweit agiert der Bus& Bahn-Begleitservice des VBB.

**4. In welchen Beschäftigungsverhältnissen (mit welchem Anteil) werden diese Unterstützungsleistungen organisiert (ggf. auch ehrenamtliches Engagement)?**

Zu 4.:

**HVD:** 7 festangestellte Mobilitätshelfer\_innen (30h), 12 FAV und 6 MAE-MA-Stellen

**BIQ:**2016 waren 12 Mitarbeiter\_innen nach FAV eingesetzt, ab 01.10.2017 ist eine MAE-Maßnahme mit 10 Teilnehmer\_innen geplant.

**Wendepunkt:**12 Mitarbeiter\_innen FAV, 6 Teilnehmer\_innen AGH MAE-Maßnahmen

Alle o.g. Träger arbeiten auch mit ehrenamtlich tätigen Personen.

Es gibt eine Zusammenarbeit mit weiteren Trägern im Bezirk, z.B. tandem, puk a Malta, Förderband u.a..

**Jahresringe:** 01.01.16-15.4.16 2,5 Projektteilnehmer\_innen in der Förderform FAV, 1.6.16-31.12.16 5 Teilnehmer\_innen Förderform MAE

**5. Gibt es (über den aktuellen Stand der Nachfrage hinaus) eine aktuelle Analyse und Prognose des Bedarfs an Begleitungen für Senior\*innen, insbesondere solchen mit Einwanderungsgeschichte?**

Zu 5.:

Eine aktuelle Analyse gibt es nicht. Die Prognose als Fazit der Zusammenarbeit der Träger umfasst immer das Streben nach Aufrechterhaltung des Angebotes, das jedoch in Abhängigkeit der wechselnden arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen nicht beständig sein kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ephraim Gothe